



Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea

Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin
Tel.: (030) 20625990
Fax: (030) 2293191
E-mail: info@dprkorea-emb.de

Nr. 04-2016

21. Januar 2016

Bulletin

Kim Jong Il - Virtuose der Politik der Souveränität

Der Führer **Kim Jong Il** (1942-2011), der ewige Generalsekretär der Partei der Arbeit Koreas und der ewige Vorsitzende des Verteidigungskomitees der Demokratischen Volksrepublik Korea, ist der Virtuose der Politik der Souveränität, der in der Geschichte der Weltpolitik besonders zu erwähnen ist.

Seine politische Philosophie ist die Juche-Ideologie, die von der internationalen Gesellschaft offiziell als Leitgedanke der souveränen Sache anerkannt wird. Diese Ideologie bedeutet, dass der Mensch selbst Herr seines Schicksals ist, dass in jedem auch die Kraft steckt, das eigene Schicksal zu entscheiden. **Kim Jong Il** setzte diese Ideologie mit aller Konsequenz in der Revolution und beim Aufbau in die Tat um.

Als am Ende des vorigen Jahrhunderts in vielen Ländern der Sozialismus hintereinander zusammenbrach, blieb Korea unerschütterlich, da in Korea seine durchsichtige souveräne Linie bestand. Zu jener Zeit, als die antisozialistischen Kräfte in der Welt vom "Ende des Sozialismus" schwätzten, veröffentlichte er wichtige Werke wie "Die historischen Lehren aus dem sozialistischen Aufbau und die Generallinie unserer Partei", "Die Verleumdung des Sozialismus ist unzulässig" und "Der Sozialismus ist eine Wissenschaft" und veranschaulichte in diesen Abhandlungen die Wahrheit, die Wissenschaftlichkeit des Sozialismus und die Notwendigkeit seines Sieges und erklärte feierlich, dass das sozialistische Korea niemals von seinem gewählten Weg abweichen oder schwanken wird.

Von seinen politischen Verdiensten ist die Songun-Politik am wichtigsten.

Die USA, die sich mit dem Ende des Kalten Krieges als die "einzige Supermacht" hinstellten, und alle anderen vereinten Kräfte des Imperialismus sahen im zerstörten Gleichgewicht der Stärke auf unserem Planeten die günstige Gelegenheit, handelten auf dem internationalen Schauplatz eigenmächtig und willkürlich und verübten unverhohlenen Überfälle und Einmischungen in die inneren Angelegenheiten der Länder, die ihnen auf die Nerven gingen. Sie gingen insbesondere zum Generalangriff auf die Gebiete der Politik, des Militärwesens, der Wirtschaft, der Kultur und der Diplomatie Koreas über, das unter dem Banner des Antimperialismus und der Souveränität unentwegt zum Sozialismus voranschritt.

Angesichts einer solchen Lage erhob **Kim Jong Il** noch höher das Songun-Banner. Dank ihm wurde die Songun-Politik als grundlegender sozialistischer Politikstil definiert. Es ist seiner Songun-Politik zu verdanken, dass die Streitmacht Koreas außerordentlich gestärkt wurde und das Land seine majestätische Haltung als militärische Macht zur Geltung bringen konnte, die

kein starker Feind ohne weiteres anzutasten wagt. Auch mitten in der Generaloffensive der vereinten imperialistischen Kräfte konnten die Souveränität und der Sozialismus Koreas unentwegt verteidigt werden.

Dank seiner Songun-Politik vereitelte Korea die willkürlichen Herausforderungen der USA auf jedem Schritt und Tritt, verteidigte den Sozialismus und breitete sogar eine Wendung zum Aufbau einer aufblühenden sozialistischen Staates aus. Diese erstaunliche Wirklichkeit rief in der internationalen Gesellschaft Stimmen der Bewunderung hervor:

"Vor der Weltöffentlichkeit bekundet Korea seinen Willen und treibt dabei den Hochmut der USA aus", "Das einzige Land in der Welt, das der Willenspolitik und Willkür der USA entgegenwirkt, dabei groß spricht und hart darauf reagiert.", "Die USA geraten wegen der souveränen Songun-Politik Koreas in die Defensive.", "Die USA schleppen die Welt, während Korea die USA schleppt." ...

Der Führer **Kim Jong Il** stellte Souveränität, Frieden und Freundschaft nach wie vor als grundlegende Ideen der auswärtigen Tätigkeit Koreas in den Vordergrund und richtete große Aufmerksamkeit auf die Neugestaltung der Welt, in der die Souveränität verwirklicht ist.

Er aktivierte die auswärtige Tätigkeit, um die antiimperialistischen souveränen Kräfte in der Welt zu festigen. Im neuen Jahrhundert stattete er mehrmals China einen Besuch ab, festigte und entwickelte die traditionelle Freundschaft zwischen beiden Ländern und spornte den gemeinsamen Kampf der Völker beider Länder für die Verteidigung des sozialistischen Werkes und des Weltfriedens tatkräftig an und trieb ihn nachhaltig voran. Durch seine mehrmaligen Besuche Russlands stellte er die Freundschaft zwischen beiden Ländern auf ein neues Stadium und verlieh den internationalen Anstrengungen für die Gestaltung der Welt, in der die Souveränität verwirklicht ist, die Vitalität.

Auch der diplomatischen Tätigkeit mit Persönlichkeiten der westlichen Länder wie mit einer Delegation der Europäischen Union auf höchster Ebene schenkte er viel Beachtung und brachte die Richtigkeit und Lebenskraft der souveränen Außenpolitik Koreas vollauf zur Geltung. So machten Länder, die früher Korea gering schätzten und fern hielten, eine Kehrtwende und verbesserten um die Wette ihre Beziehungen zu Korea, was eine neue Wandlung bedeutete. In einer kurzen Zeit nahmen fast alle Länder Westeuropas wie Italien, Großbritannien, Niederlande, Deutschland und Spanien und mehr als 20 Länder wie die Europäische Union, Kanada, Brasilien, Neuseeland, Kuwait und Bahrain diplomatische Beziehungen zu Korea auf.

Die Macht und Lebenskraft der souveränen Politik von **Kim Jong Il** kam auch darin vollauf zur Geltung, dass Nord und Süd Koreas mit dem Ideal - durch unsere Nation selbst - die erhobene Zeit der Vereinigung vom 15. Juni herbeiführten. Dank ihm, der er bei der Realisierung der Vereinigung unbeirrt die souveräne Haltung vertrat und die Sache klug führte, damit die Vereinigung des Landes mit der Kraft der Nation selbst verwirklicht wird, wurden im Jahr 2000 die Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni angenommen und im Jahr 2007 die Deklaration vom 4. Oktober zuwege gebracht, was auf dem Wege zur Vereinigung Koreas eine Wendephase eröffnete.

Der Führer **Kim Jong Il**, der die souveräne Sache des koreanischen Volkes und der Welt stets zum Sieg führte, wird in der Geschichte der Weltpolitik für immer als Virtuose der souveränen Politik glänzen.